



GRÜNE BLÄTTER



Die Kitsretter

ASP-Suchhundestaffel

Greifvogelschutz



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Waidkameradinnen
und Waidkameraden,**

bereits eineinhalb Jahre plagen wir uns alle mit den Auswirkungen der Pandemie herum. Sowohl im privaten Alltag, im Beruf und natürlich auch im Vereinsleben ist nichts mehr, wie es einmal war.

Was mir in diesem Zusammenhang persönlich am meisten fehlt, ist die direkte Kommunikation mit euch allen.

Die Versammlungen und Veranstaltungen, auch wenn diese nicht immer gut besucht waren, sind nun mal die Basis für unsere Vereinsarbeit. Durch die moderne, elektronische Kommunikation ist dies nicht annähernd zu ersetzen.

Besonders traurig und betroffen bin ich von dem Umstand, dass wir den in diesem Zeitraum verstorbenen Waidkameradinnen und Kameraden keinen würdevollen Abschied mit Halali und Jagd vorbei zuteil werden lassen konnten.

Dies würden wir gerne in einem würdigen Rahmen, in einer gewissermaßen zentralen Gedenkfeier im Herbst, noch nachholen wollen. Voraussetzung ist natürlich auch hier wieder, dass es die Pandemielage zulässt.

Untätig waren wir in der Vorstandschaft natürlich nicht: In Sachen Drohnen für die Kitzsuche sind wir ein ganzes Stück vorangekommen und es wurden einige erfolgreiche Einsätze geflogen – zahlreiche Kitzte konnten gerettet werden. Hierzu separater Bericht.

Die Jahreshauptversammlung haben wir für den 10. September terminiert. Sie findet statt im Saalbau der Gaststätte Friedenseiche, Familie List in Cadolzburg. Eine Hegeschau ist behördlich nicht gefordert. Da diese vom Hygienekonzept nicht umsetzbar wäre, verzichten wir in diesem Zusammenhang darauf.

Das Forstliche Gutachten zur Situation der Waldverjüngung ist noch in Arbeit. Diesem in einem Kommentar vorzugreifen ist nicht zielführend. Sicherlich können wir uns an der Generalversammlung ausführlich darüber austauschen.

Die Ausbildung unserer Jungjäger verläuft nach einem holprigen Beginn mit Online- Unterricht jetzt wieder seinen gewohnten Gang im Ausbildungsraum der Cadolzburger Schützen. Auch den für 2022 geplanten neuen Lehrgang werden wir Corona-bedingt wieder auf zehn Teilnehmern begrenzen. Nach heutigem Stand liegen bereits sieben feste Anmeldungen vor.

Ein Lehrgang zur Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde ist dieses Jahr mangels Teilnehmern leider nicht zustande gekommen.

Die Bläser Gruppe hat den Übungsbetrieb wieder aufgenommen. Allerdings gibt es große Probleme mit hornspielendem Nachwuchs. Deshalb mein Appell an alle Mitglieder: Wer Interesse hat, das Jagdhornspielen zu lernen, möchte sich doch bitte bei der Bläserobfrau Dorothe Emmert melden. Wenn sich mehrere Interessierte melden, können wir auch gerne einen Anfängerkurs organisieren.

Die Novellierung des Bundesjagdgesetzes ist in dieser Legislaturperiode nicht mehr zustande gekommen. Ob das gut ist, bzw. ob da besseres nachkommt, wage ich zu bezweifeln. Wie sich die neue Regierung zusammensetzen wird, ist aus meiner Sicht vollkommen offen und was dies unter Umständen bedeuten kann, wissen wir alle.

Ein herzliches Waidmannsheil euch allen

Erich Reichert

1. Vorsitzender Jägerschaft Fürth Stadt- und Land e.V.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

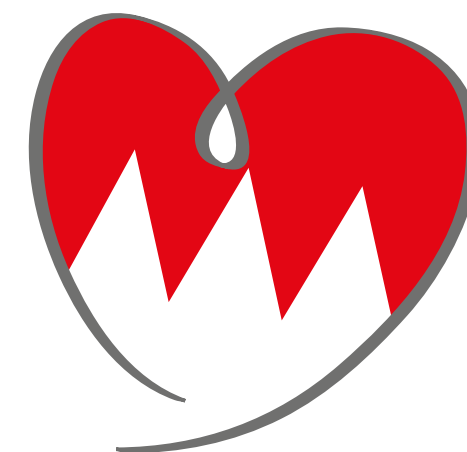
10. September 2021

Friedenseiche/ List in Cadolzburg / Beginn 19 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Totenehrung
3. Grußwort von Ehrengästen
4. Geschäftsbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht
6. Haushaltsplan 2021
7. Bericht des Kassenprüfers
8. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft; Genehmigung des Haushaltes 2021
9. Bericht des Hundeobmanns
10. Bericht der Bläserobfrau
11. Anträge
12. Verschiedenes

Dies gilt als Einladung zur Mitgliederversammlung der Jägerschaft Fürth Stadt und Land im Landesjagdverband Bayern e.V. gemäß § 8 der Satzung.



**MEI HERZ SCHLÄCHD
FÜR FRANG'N.
DOU BIN IECH DAHAM!**

 **Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.**

VORSTANDSCHAFT

I. Vorstandschaft		Pressereferent:	Rast, Monika Franziska-Barbara-Str. 18, 91452 Wilhermsdorf Tel.: 0 91 02/99 99 83 pressereferent@jagd-bayernfuertth.de
1. Vorsitzender:	Erich Reichert Rütteldorf 12, 90556 Cadolzburg Tel.: 0 91 03/76 53 vorsitz1@jagd-bayernfuertth.de	Bläserwesen:	Emmert, Dorothe Ansbacher Str. 34, 90579 Langenzenn Mobil: 01 77/205 63 14 blaeserobfrau@jagd-bayernfuertth.de
2. Vorsitzender:	Florian Rast Franziska-Barbara-Str. 18, 91452 Wilhermsdorf Telefon: 09102 / 99 99 83 vorsitz2@jagd-bayernfuertth.de	Hundewesen:	Frank Wagner Fichtenweg 3, 90556 Wachendorf Telefon: 09103 / 73 48 Telefax: 09103 / 71 48 73 hundewesen@jagd-bayernfuertth.de
1. Schatzmeister:	Schöner, Peter Nürnberger Str. 41, 90556 Cadolzburg Tel.: 0 91 03/79 39-15 Mobil: 01 79/596 35 86 Fax: 0 91 03/79 39-39 schatzmeister1@jagd-bayernfuertth.de	Naturschutzreferent:	Severin Endlich Hubertusstraße 11, 90579 Langenzenn/Keidenzell Mobil: 0152 / 04609564 naturschutzreferent@jagd-bayernfuertth.de
2. Schatzmeister:	Jürgen Prechter Westring 7, 90574 Roßtal Weitersdorf schatzmeister2@jagd-bayernfuertth.de	Schießwesen:	Sebastian Ax Mobil: 0175 / 538 19 63 jagdwaaffen@jagd-bayernfuertth.de
1. Schriftführerin:	Daniela Kögel Langenzenner Str. 6, 90587 Veitsbronn schriftfuehrer1@jagd-bayernfuertth.de	Ausbildungsleiter Jungjäger:	Roland Kretsch Götzengasse 5, 91438 Bad Windsheim-Rüdisbronn Telefon: 09846 / 97 74 47 ausbildungsleiter@jagd-bayernfuertth.de
2. Schriftführerin:	Rast, Monika Franziska-Barbara-Str. 18, 91452 Wilhermsdorf Tel.: 0 91 02/99 99 83 schriftfuehrer2@jagd-bayernfuertth.de	III. Hegegemeinschaftsleiter	
II. Beirat		Hegering Fürth-Nord:	Wagner, Frank (s. o.)
Jagdberater:	Dr. Schulte, Walter Flurstraße 1e, 90522 Oberasbach Tel.: 09 11/69 85 11 Fax: 09 11/6 00 25 12	Hegering Fürth-Süd:	Reichert, Erich (s. o.)

Bankverbindung: Sparkasse Fürth • BLZ 762 500 00 • Konto-Nr. 270 041 • IBAN: DE89 7625 0000 0000 2700 41 • BIC: BYLADEM1SFU

Gestaltung und Layout: Roland Gerhardt / EDITORIAL247.com



ASP-SUCHHUNDE-STAFFEL

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich in der Bundesrepublik zunehmend schneller aus. Stand 3.2.2021 gibt es in Brandenburg und Sachsen bereits 611 bestätigte Fälle, Tendenz steigend. Neben vielen Maßnahmen zur Bekämpfung der Seuche wie Zäunungen, Betretungsverbote der Risikozonen und Jagdverbote wird es als äußerst wichtig erachtet, infizierte Schwarzwildkadaver schnell und zuverlässig zu finden und unschädlich zu entsorgen, um die weitere Verbreitung einzudämmen. Hierzu wurde von unserem Hundebobmann Frank Wagner in Zusammenarbeit mit dem Jagdgebrauchshundeverein Bayern und in enger Abstimmung mit dem BJV ein Lehrgang entwickelt, der weit über die z.T. bereits in den betroffenen Bundesländern vorherrschenden Ausbildungsstandards hinausgeht. Ziel der Ausbildung ist es, den Hund anzuleiten, bei der freien Suche gefundene Schwarzwildkadaver dem Führer anzuzeigen und diesen ans Stück zu führen. Das Anzeigen des Fundes erfolgt hierbei über ein Bringsel. Die ersten Hunde sind bereits fertig ausgebildet. Am 22. Februar wurde eine entsprechende Prüfung abgehalten und die Ausbildungsziele damit bestätigt. Frank Wagners Ausbildungskonzept soll in der Folge als Pilotprojekt die-

nen, nach dessen Vorbild bayernweit weitere Kurse in den einzelnen Regierungsbezirken stattfinden sollen. Übergeordnetes Ziel ist es, bis zum Sommer eine einsatzfähige Hundestaffel ausgebildet zu haben, die dann im Fall eines ASP-Ausbruchs in Bayern eingesetzt werden kann. Bereits während der Ausbildungsnachmittage konnte wiederholt festgestellt werden, dass dieses Projekt der Jägerschaft in der Öffentlichkeit sehr gut ankommt und für Zustimmung sorgt. Ein wichtiger Baustein in der Öffentlichkeitsarbeit, um das Bild der Jäger positiv zu besetzen!

Marcus Rauch
Fotos: Sylvia Rauch

50 JAHRE JAGDPACHT

Unser Jagdfreund Gerhard Vogel begeht in diesem Jahr sein 50. jähriges Jubiläum der Jagdpacht des Reviers Vogtsreichenbach. Herzliche Glückwünsche hierzu von deinem Mitpächter Erich und deinen Mitjägern Samir und Doris. Hier ein paar Stichpunkte zur Historie: Gerhard Vogel hat das Revier 1971 zusammen mit Dr. Adolf Goth übernommen. Der Vorpächter war Michael Mühleiß, der das Revier seit Anfang der 50iger Jahre inne hatte.

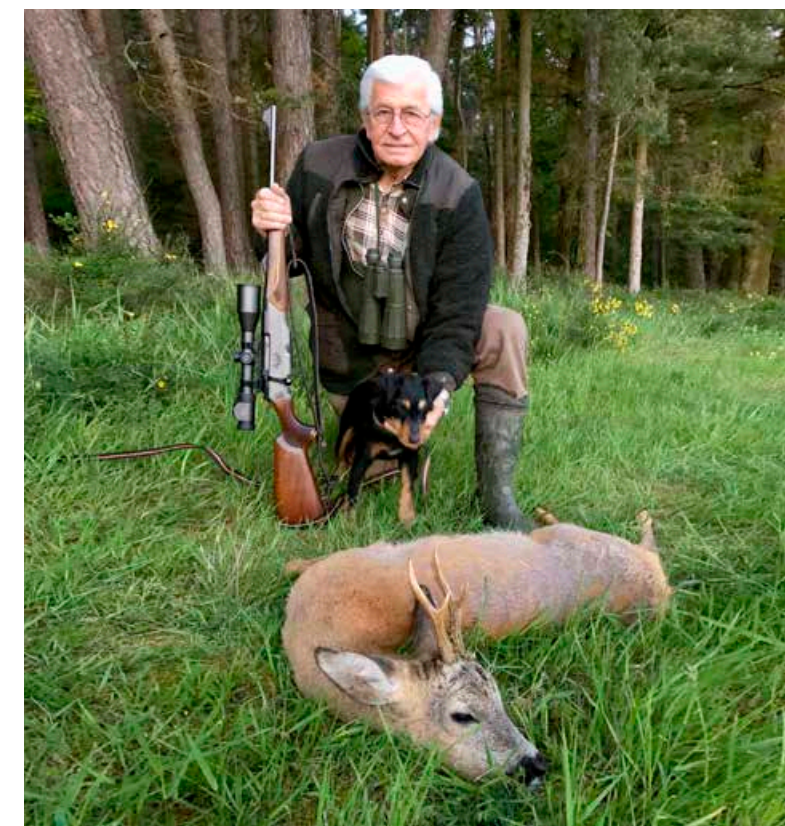
Nach dem Ausscheiden von Dr. Goth 1980 trat Fritz Reichert in den laufenden Vertrag ein. Aus gesundheitlichen Gründen bat Fritz Reichert 1992 die Jagdgenossenschaft aus Entlassung aus dem Vertrag. Statt ihm wurde Erich Reichert als Mitpächter eingetragen. In dieser Konstellation läuft der Vertrag bis jetzt und hoffentlich sehr lange weiter. Während diesem Zeitraum wurden, bedingt durch die Gemeindegebietsreform in den Jahren 1971-1974 auch umfangreiche Änderungen, was die Reviergrenzen betrifft vorgenommen. Durch das stets gute Innenverhältnis zwischen den Jagdpächtern einerseits und der Jagdgenossenschaft andererseits, kam es nie zu größeren Konflikten und alle strittigen Punkte konnten stets einvernehmlich gelöst werden.

Jagdlich gesehen, hat sich bedauerlicherweise leider einiges geändert. So waren die 70iger Jahre geprägt durch riesige Niederwildbestände- und somit Strecken. Vor allem der Fasan mit etwa 200 erlegten Stücken und Hasentreibjagden mit Strecken zwischen 80 und 110 Stücken sind hier zu erwähnen. Aber, wie in allen anderen Revieren auch, gehört das leider in die Vergangenheit. Hinzugekommen ist dafür seit den 2000ern das Schwarzwild.

So wünschen wir Gerhard weiterhin viel Freude an der Jagd sowie den schönen Stunden mit Freunden davor und danach.

Allzeit guten Anblick und ein herzliches Waidmannsheil.

Erich Reichert



RAUCH
Fliesen GmbH

Jeden
ersten Sonntag
im Monat:
Schausonntag
von 13:00 bis
17:00 Uhr

**Viel schöner als im Wald
zu schießen ist ein Bad
voll neuer Fliesen!**

- Alte Jägerweisheit -



Zum Wasserhaus 6 • 90556 Cadolzburg
Telefon: 09103 8373 • Fax: 09103 8339
info@rauch-fliesen.de • www.rauch-fliesen.de





DIE KITZRETTER

Sonntag 4:30 Uhr, der Wecker kennt kein Erbarmen. Noch etwas müde quäle ich mich aus dem warmen Bett – leise, um meine Frau nicht zu wecken - doch nicht leise genug. Aus dem Kissen kommt ein verschlafenes „viel Glück beim Kitze retten“ von ihr. Schnell schlüpfe ich in meine am Vorabend vorbereitete Kleidung. Auch die mit Wärmebildkamera ausgestattete Spezial-

drohne der Jägerschaft Fürth liegt frisch geladen und mit ausreichend Ersatzakkus im Gepäck bereit und es geht los. Nach 30 Minuten Fahrt erreiche ich Dipoldsberg, dem letzten Einsatz für mich in diesem Jahr. Um 5:30 Uhr warten schon die Revierpächter am vereinbarten Treffpunkt und gemeinsam geht es zum Feld, wo der Jagdgenosse mit Traktor und Mähwerk nebst seiner Familie zum Helfen, bereits war-

ten. Sofort beginnen die Startvorbereitungen: eine Bildschirm in Sichthöhe auf einem Stativ, die Fernbedienung der Drohne um den Hals und einem kurzen Check werden die Helfer eingewiesen. Zwei nach links, zwei nach rechts, beide Gruppen je mit Waschkörben und Walkie talkie ausgestattet. Der letzte Einsatz einer kurzen, aber intensiven Saison steht bevor. Die Kitzretter begeben sich in Position und los geht's.

Wie ein großes, summendes Insekt erhebt sich die Drohne im Gegenlicht in den Morgenhimmel und beginnt, vom Boden gesteuert, ihre Arbeit aufzunehmen.

Nach kurzer Zeit wird schon das erste Rehkitz gefunden. Auf dem normalen Monitor der Fernbedienung ist nichts zu sehen, doch auf dem Wärmebild des Bildschirms auf dem Stativ erscheint ein leuchtender



Punkt. Ich schalte den Modus der Fernbedienung um, damit auch ich den hellen Punkt besser via Kamera in Augenschein nehmen kann. Ja, es ist ein Kitz! Kein großer Ameisenhaufen, kein Hase oder ähnliches. Per Funk werden die Helfer hin dirigiert. Als sie sich dem kleinen Reh nähern, springt es auf und läuft aus den Feld. Auch zwei weitere, die wir noch aufspüren können, flüchten selbstständig. Ein Zeichen, dass die Saison vorbei ist. Noch vor wenigen Tagen hätten sie sich geduckt und wären instinktiv liegen geblieben bis die Gefahr vorüber ist. Diese angeborene Eigenschaft hätte sie das Leben kosten können. Über die Drohne gefunden, wären sie von den Helferteams in Grasbüscheln gebettet herausgetragen und in Wäschekörben gesichert werden müssen, bis der Landwirt mit der Mahd fertig ist. Der Akku wird langsam leer, die Drohne macht sich auf dem Monitor bemerkbar und fordert einen frischen Akku. Obwohl das Feld fast ab-

gesucht ist, lasse ich die Drohne nochmals starten – sicher ist sicher. Nach 45 Minuten steure ich die Drohne zurück zum Startplatz. Sanft landet sie – Die Arbeit ist getan.

Die Kreisgruppe Fürth hat sich in diesem Jahr zwei mit Wärmebildkameras ausgestattete Drohnen für die Kitzrettung zugelegt. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 11.945,30 Euro. Der Zuschuß belief sich auf 7.167,18 Euro. Neun Mitglieder haben sich bereit erklärt, die Kitzrettung zu übernehmen: Andreas Berndt, Christopher Breitschuh, Daniel Croner, Martin Dietl, Ottomar Krefß, Benjamin Kullling, Claus Schönberger, Andrea Tiefel und Marc Weghorn.

Über eine E-Mail-Adresse konnten sich Bauern oder Jagdpächter vor dem geplanten Mähen mit den Kitzrettern der Kreisgruppe in Verbindung setzen und das genaue Vorgehen abklären.

Abgesucht wurden dieses Jahr knapp 50 Wiesen mit einer Gesamtfläche von fast 100 Hektar. Auf diese Weise wurden über 40 Rehkitze gefunden und gerettet.

Bei den Einsätzen müssen der/ die Jagdpächter und Helfer bereitstehen. Die Kitzsuche sollte möglichst früh, am besten kurz nach Sonnenaufgang, durchgeführt werden, denn der Boden erwärmt sich in der Sonne rasch und dann sind die Rehkitze im Wärmebild kaum mehr zu entdecken.

Wenn ein Rehkitz gefunden wird, werden die Helfer per Funk zu ihm dirigiert, damit sie es einsammeln und in Sicherheit bringen können. Dafür wird es mittels Bewuchs in einem Wäschekorb, am Rand des Feldes, abgelegt und anschließend wieder freigelassen. Um diese Zeit so kurz wie möglich zu halten, muss der Landwirt möglichst unmittelbar nach den absuchen das Feld mähen.

Claus Schönberger

Leistungen der Waffensteiner

Jagd- & Sportwaffen, Munition, Optik, Zubehör, Wiederaufladegeräte, freie Waffen, Pulverhandel, An & Verkauf von Gebrauchtwaffen, An & Verkauf von Blankwaffen, Kommissionsverkauf, Abwicklung von Nachlässen (inkl. Behördengänge), Waffeneinlagerung, Wertgutachten, Waffenverwertung und vieles mehr ...

Büchsenmacherwerkstatt

Reparaturen, Restaurationen, Neuanfertigungen, Zielfernrohrmontagen, Systembettungen, Schaftarbeiten, Teil- bzw. Komplettüberarbeitung, Waffen TÜV, Service Karte, Einbau von Einsteckläufen, Oberflächenbehandlung (Brünieren, Glasperlenstrahlen, Ceracote-Beschichtung usw.) Abzugsüberarbeitung, Neuschäftungen, Schaftkappenmontage, Einlegarbeiten, Einschießen Ihrer Lang und Kurz Waffen, Gewerbliches Wiederladen und vieles mehr... Sprechen sie uns an, wir finden fast immer eine Lösung!

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 13.00 – 18.00 Uhr
Vormittags nur nach Terminvereinbarung!
Samstags von 9.00 – 14.00 Uhr geöffnet.

Einschießtag ist immer Dienstag morgens, die Waffen sollten also bis Montag abends angeliefert werden!

Waffensteiner · Hindenburgstraße 26 · 90556 Cadolzburg
Tel.: 09103 7199451 · Fax: 09103 7199450 · Mobil 0171 8341375
E-Mail : waffenmeister@semtec.de · www.waffenmeister.de

JUBILARE

GEBURTSTAGE 1. QUARTAL:

40 Jahre
Middendorf, Robert 28.3.

55 Jahre
Kielau, Kay 07.02.
Körner, Susanne 10.02.
Tiefel, Kurt 01.03.
Bittel, Horst 14.03.
Streng, Hannes 30.03.

60 Jahre
Mattick, Alwin 22.02.
Engelhardt, Hans 11.03.

65 Jahre
Bierler, Peter 06.03.
Greller, jun., Georg 16.03.

70 Jahre
Greller, Peter 09.01.
Kögel, Werner 31.1.
Rohrseitz, Gert 23.01.
Gugel, Hans 20.02.

80 Jahre
Breidenstein, Marga 24.02.

85 Jahre
Lissner, Harald 09.03.

90 Jahre
Augustin, Hans 16.01.

GEBURTSTAGE 2. QUARTAL:

60 Jahre
Pfefferkorn, Stephan 06.04.
Kräck, Sigismund 06.05.
König, Peter 16.05.

65 Jahre
Ziegler, Luise 20.05.
Hauck, Gerd 29.05.
Schmidt, Hans-Peter 16.06.

70 Jahre
Hollweck, Gerhard 09.04.
Ludwig, Dieter Karl 08.05.

75 Jahre
Bauer, Erich 22.06.
Vogel, Gerhard 29.06.

80 Jahre
Hofstetter, Willi 01.04.
Helmbrecht, Jürgen 03.05.
Misch, Dieter 16.05.
Hussong, Hans-Kurt 17.05.

94 Jahre
Lenz, Johann 08.04.

GEBURTSTAGE 3. QUARTAL:

50 Jahre
Tiefel, Andrea 27.8.

60 Jahre
Schmidt, Klaus 16.08.
Gugel, Wilhelm 25.08.
Tiefel, Robert 13.09.

65 Jahre
Hornung, Rainer 22.07.
Janusch, Gerhard 24.09.

80 Jahre
Wick, Ludwig 11.09.

93 Jahre
Denzler, Leonhard 27.7.

GEBURTSTAGE 4. QUARTAL:

40 Jahre
Gabsteiger, Markus 14.11.
Häring, Thomas 16.12.
Pfeiffer, Stefanie 18.12.

50 Jahre
Stoll, Helmut 02.10.

55 Jahre
Fuchs, Rainer 27.11.
Hesse, Stefan 16.12.

60 Jahre
Schneider, Waldemar 18.10.
Rosenbauer, Norbert 06.11.
Glaser, Reinhold 12.12.

65 Jahre
Alzner, Michael 05.10.
Stark, Walter 18.12.

70 Jahre
Murrmann, Helmut 12.10.
Müller, Bernd-Dieter 17.11.

80 Jahre
Bittel, Karl 09.10.
Heckel, Manfred 10.12.
Sameth, Hans 13.12.

TERMINE

Hegegemeinschaft Süd jeweils 19.00 Uhr:
(vorbehaltlich der Pandemieentwicklung
im Herbst)
02.09. Leichendorfer Mühle
07.10. Feuerwehrhaus Buttendorf
04.11. Odenreuth Kressenhof
02.12. Fernbrünst Lindenhof

Hahn in Ruh – Halali

2020

- 15.02.2020, Paul Culley
- 16.04.2020, Karl Dorn
- 01.06.2020, Otmar Jäger
- 12.06.2020, Dr. Hans-Joachim Frei
- 06.08.2020, Reinhold Lehnert
- 14.09.2020, Günther Engelmann
- 07.10.2020, Horst Meinert

2021

- 01.01.2021, Herrmann Bauer
- 16.01.2021, Siegfried Klier
- 23.04.2021, Ulrich Märkl

Wir bitten, den Verstorbenen ein ehrenvolles Andenken zu bewahren.

JUBILÄEN:

10 Jahre Kreisgruppe

Fichtelmann, Uwe • Hable, Thomas • Kilau, Kay • Mackeldey, Thomas • Tiefel, Christian • Graf, Andreas • Sommerville, Karl-Heinz • Meyer, Jürgen • Strunz, Jonas • Stephansen, Ulrik

20 Jahre Kreisgruppe

Haltrich, Martin • Hussong, Hans-Kurt • Pfefferkorn, Stephan • Schott, Markus • Schulte, Margarete • Friess, Anja Meier, Jürgen • Tiefel, Johann

30 Jahre Kreisgruppe

Feldmann, Klaus • Raab, Reinhold • Kreß, Ottomar • Kreß, Erwin

25 Jahre BJV

Wagner, Stefanie • Gögelein, Heinz • Angermann, Gerhard Tiefel, Klaus • Bauer, Friedrich

40 Jahre BJV

Misch, Dieter • Suhr, Rainer • Seidel, Karl • Bayer, Erhard

50 Jahre BJV

Bittel, Karl • Höfler, Georg • Kohler, Georg • Kohler, Leonhard

60 Jahre BJV

Peipp, Hans

65 Jahre BJV

Endlich, Horst

Alle Jubilare der Kreisgruppe und des BJV erhalten ihre Urkunden per Post



EHRUNGEN FÜR GREIFVOGELSCHUTZ

Für „gelebten, praktischen Tierschutz“ hat der Deutsche Tierschutzbund die Auffangstation für Greifvögel und Eulen unter Leitung von Tierarzt Dr. Rainer Hussong und seinem Vater, Kurt Hussong, ausgezeichnet. Beide sind passionierte Jäger und Falkner mit dem Herz am richtigen Fleck. Deutscher Falkenorden (DFO) und Deutscher Jagdverband (DJV) gratulieren den Preisträgern und unterstützen die arbeits- und kostenintensive Station mit 1.000 Euro. Ebenfalls ausgezeichnet wurde das Erfolgsteam Hussong von Umweltminister Thorsten Glauber mit dem Tierschutzpreis der Bayerischen Staatsregierung. „Die Preisträger sind ein Vorbild für den Tierschutz im Freistaat“, so Glauber.

Rund 800 Greifvogel- und Eulenpatienten haben die Hussongs in den vergangenen 20 Jahren gepflegt und größtenteils auswildern können. Maßgeblich hierfür sind falknerisches Wissen und Vorbereitung der Patienten. „Arten wie Sperber, Wanderfalke oder Habicht sind Hochleistungssportler und benötigen für ein zweites Leben in Freiheit ein richtiges Aufbautraining durch Falkner“, so DFO-Präsidentin Elisabeth Leix. „Die Preise erkennen den hohen Grad an Professionalität im Bereich des Tierschutzes durch Falkner und Jäger an“, sagt DJV-Präsident Dr. Volker Böhning. Auswilderungsmethoden wie Geschwisterprägung - die Aufzucht von Jungvögeln unter gleichaltrigen Artgenossen - oder kontrollierter Wildflug entstammen der Falknerei.



DER OPEL GREEN DEAL



**IHR BONUS FÜR
DIE UMWELT:
DER CORSA-e**

**GEWINNER
GOLDENES
LENKRAD**  **2020** 

Der Opel **CORSA-e** ist Gewinner des „Goldenen Lenkrades“ in der Klasse Kleinwagen. AUTO BILD & BILD AM SONNTAG. Ausgabe 45/2020.

Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale ggf. nicht Bestandteil des Angebots.

SONDERPREISE FÜR DIE MITGLIEDER DER JÄGERSCHAFT

JETZT UMSTEIGEN UND UMWELTBONUS SICHERN!



Bereit für die Zukunft: Der Corsa-e bietet vollelektrischen Fahrspaß – und das bei einer komfortablen Reichweite. Dank wegweisender Fahrer-Assistenzsysteme, technischer Highlights und schneller Ladezeit ist er perfekt für Ihren Alltag.

- Zahlreiche Assistenzsysteme wie z.B. Frontkollisionwarner mit Automatischer Gefahrenbremsung sowie Fußgängererkennung, Spurhalte-Assistent, Verkehrs-schilderkennung
- Multimedia Radio mit 7“ Touchscreen-Farbdisplay
- schlüsselloses Schließ- und Startsystem „Keyless Open & Start“

UNSER BARPREISANGEBOT

für den Opel Corsa-e, Elektromotor, 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb

schon ab

24.490,- €

Der Opel Umweltbonus in Höhe von 3.000,- € brutto ist bereits berücksichtigt.**

** Der Herstelleranteil am Umweltbonus in Höhe von 3000,- € brutto ist in der Kalkulation berücksichtigt. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, die staatliche Förderung in Höhe von 6.000,- € beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu beantragen. Die Auszahlung erfolgt bei Erfüllung der Voraussetzungen und nach Zulassung des Fahrzeugs. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns.

Stromverbrauch¹ in kWh/100 km, kombiniert: 17,5-16,5; CO₂-Emission, kombiniert 0 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) Nr. 2017/1153 und VO (EU) Nr. 2017/1151). Effizienzklasse A+

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt. Der tatsächliche Verbrauch und die Reichweite kann unter Alltagsbedingungen abweichen und ist von verschiedenen Faktoren abhängig, insbesondere von persönlicher Fahrweise, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Nutzung von Heizung und Klimaanlage, thermischer Vorkonditionierung.

Schöner

Autohaus Schöner GmbH & Co. KG
Nürnberger Str. 41 • 90556 Cadolzburg • Tel.: 09103/79390